Vierzehnter Bericht

über die

Erziehungs - Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1838 bis 31. August 1839.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.

Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1839.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS
14-24
1838-49
1998
Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Herr Hermann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Christian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechselsensal.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Dr. Roth, Königl. Studienrector.
Herr J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der heil. Geist-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Professor in Erlangen.

Inspection der Anstalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Particulier Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Particulier Helferich.

Pflegevater und Lehrer der Anstalt.

Herr Johann Georg Freimann.

Gehülfe.

Johann Appell.

Digitized by Google

Vorwort.

Die hiesige Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben, deren vierzehnten Rechenschaftsbericht wir hiermit der Oeffentlichkeit übergeben, erfreut sich fortwährend eines gedeihlichen Bestehens, und wir können nicht genug rühmen, welch Großes der treue, barmherzige Gott auch im Laufe des verflossenen Rechnungsjahres an ihr gethan! Es war für sie im vollsten Sinne des Worts ein gnadenreiches Jahr, reich an Beweisen göttlichen Schutzes und an Werken christlicher Menschenliebe. Leben und Wohlthat hat der Herr über Bitten und Verstehen an ihr gethan, sein Aufsehen hat den Odem aller ihrer Glieder bewahrt. Während im vergangenen Frühjahr das Scharlachfieber in unsrer Stadt gewaltig herrschte und ungemein viele Kinder wegraffte; blieb unsre Anstalt gnädig verschont; nicht eines unsrer Kinder wurde davon ergriffen. Von dem Herrn ist das geschehen und ist wunderbarlich vor unsern Augen! Dafür wollen wir ihn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in unserm Munde seyn. —

Als einen besondern göttlichen Segen erkennen wir aber auch die fortgesetzte erfreuliche Theilnahme, welche die Anstalt bei so vielen edel gesinnten Menschen hier und auswärts gefunden hat, durch deren Mitwirkung es uns möglich geworden ist, das empfangene gute Werk bis hieher fortzuführen, und es

Digitized by Google

ist uns wahres Bedürfniß, nächst Gott allen den Menschenfreunden, von welchen wir so viele herrliche Erweisungen christlicher Milde und Wohlthätigkeit erfahren haben, hiermit den innigsten, aufrichtigsten Dank auszudrücken. Vor allem danken wir von Grund des Herzens Herrn Marktsvorsteher Platner, der, wie durch die seit 12 Jahren eingeräumte freie Wohnung, so durch viele einzelne bei mehreren Veranlassungen gespendete großmüthige Gaben den ersten Platz unter den Wohlthätern der Anstalt einnimmt. Zu gleichem Danke verpflichtet uns das ausgezeichnete Wohlwollen eines hohen Präsidiums königlicher Regierung von Mittelfranken, welches einen abermaligen Beitrag von 25 fl. gewährte. Innigen, herzlichen Dank sagen wir auch dem für die Anstalt bestehenden Vereine, dessen regelmäßige Beiträge den beträchtlichsten Theil unsrer Einkünfte ausmachen, — dem Frauen und Jungfrauen-Vereine, dem die Anstalt seit ihrer Gründung so viel verdankt und der sie auch in diesem Jahre mit der reichen Gabe von 494 fl. 36 kr. bedachte, — dem ungenannten großmüthigen Freunde der Anstalt, dessen Gaben alle bisherigen Jahresberichte zu rühmen hatten, und der ihr auch im abgelaufenen Jahre die ansehnliche Unterstützung von 100 fl. auszahlen ließ, — Herrn Katechet Bauer, der den Kindern unentgeldlich Religionsunterricht ertheilte, den Herren Dr. Lochner und Wundarzt Bürer, die abermals der Anstalt mit uneigennütziger Hingebung Hilfe leisteten, — den Herrn Pfarrvikarien Wagner und Wißmüller und allen den biederen Landleuten, welche mit Viktualien uns versorgten, — den werthen

Freunden, welche die Knaben mit Christgeschenken erfreuten; Allen, Allen, die uns mit Rath und That unterstützten sey hiermit der wärmste, gerührteste Dank dargebracht! Gott wolle die Opfer, die auf den Altar der Liebe zu ihm und den Seinen niedergelegt wurden, gnädig ansehen, — er wolle auch das kleinste Scherflein tausendfach vergelten! —

Die seit 1827 alljährlich im October statt gefundene Stiftungsfeier der Anstalt wurde nach hierüber gepflogener Berathung und endlichem Beschlusse des unterzeichneten Ausschusses, in diesem Jahre in der Pfingstwoche abgehalten und soll auch künftig jedesmal nach den Pfingstfeiertagen abgehalten werden, 1) weil um diese Zeit die Anstalt ins Leben getreten ist, 2) die mit der Jahresfeier verbundene Prüfung der Zöglinge zu der Zeit an die Schulprüfungen hiesiger Stadt sich anreiht und 3) die Entlassung der konfirmirten Knaben hiebei vorgenommen und auf feierliche Weise vollzogen werden kann.

Von den Zöglingen der Anstalt wurden am Sonntag Exaudi dieses Jahrs konfirmirt und in die Lehre gegeben:

Johann Christoph Heß von hier,
Johann Karl Sack von Erlangen,
Johann Michael Weiß von Rennweg,
Friedrich Paul Schmidt von Baiersdorf.

Neu aufgenommen wurden:

Georg Adam Späth I. von Hersbruck,
Georg Hertel von Erlenstegen,
Ferdinand Kummet von Erlenstegen,
Friedrich Klaußner von Eckenheid,

Johann Späth II. von Hersbruck,
Andreas Klausfelder von hier,
Johann Michael Jakob Maar von Wöhrd.

Der auf wiederholtes dringendes Ansuchen des konigl. Pfarramts Lauenstein unterm 16. August vorigen Jahres zur Probe aufgenommene Knabe Johann Joch von Lauenstein mußte nach zweimonatlichem Aufenthalte in der Anstalt als blödsinnig und, trotz aller angewandten Mühe und Sorgfalt, für jede Bildung unempfänglich wieder entlassen worden. Der Herr, welcher will, daß allen Menschen geholfen werde, erbarme sich seiner und thue an ihm nach seinem Wohlgefallen.

Unsere Anstalt aber empfehlen wir aufs Neue der Fürsorge des Dreieinigen Gottes, der segne und behüte sie und lasse uns fort und fort, schmecken und sehen, wie gütig er ist!

Nürnberg, im September 1839.

Der Ausschuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloster Knaben.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

			fl.	kr
Von	Herrn	Amberger, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	von Aufin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
„	„	Aurnheimer, Gastgeber zum baier. Hof	2	42
„	„	Barthelmes, Kaufmann	2	42
„	„	J. G. Bauer, Particulier	2	42
„	Frau	Dr. Bauer	2	42
„	Herrn	Dr. Bayer, k. Advocat	2	42
„	„	Bauerreis, Kaufmann	2	42
„	„	H. Beckh, Particulier	5	24
„	„	Freiherrn von Behaim, Administrator	2	42
„	„	J. Bestelmeier, Kaufmann . . .	2	42
„	„	G. Bestelmeyer, 2tem Bürgermeister	2	42
„	„	Biberbach, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath	2	42
„	„	D. F. Billing, Kaufmann . . .	3	—
„	„	Binder, erstem Bürgermeister . .	2	42
„	„	L. F. Blumröder, Marktsadjunct .	2	42
„	Frau	Geheimeräthin von Braun . . .	5	24
„	Herrn	C. Braun, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Briegleb, k. Advocat . . .	5	24
„	„	Freih. v. Buirette, k. Landger. Assessor	2	42
„	„	Busch, Kreis- und Stadtger. Director	2	42
„	„	F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
„	Frau	Caspart, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	C. Cnopf, K. Hand.-App.-Ger.-Ass.	2	42
„	Frau	Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsräthin	5	24
„	Herrn	C. B. Crämer, Kaufmann . . .	2	42
		Transport	fl. 89	24

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	89	24
Von	Herrn	J. Demmler, Kaufmann	2	42
„	„	Dietz, Marktsadjunct	2	42
„	„	Dr. Dietz, k. Professor u. practischem Arzt	2	42
„	„	Drechsler, Prodekan und Stadtpfarrer zu St. Jacob	2	42
„	„	Fr. Dürnhöfer, Banquier . . .	2	42
„	„	Eckart, k. Oberpoststallmeister . . .	2	42
„	„	Dr. Eichhorn, practischem Arzt . .	2	42
„	„	Dr. Endler, Studienlehrer . . .	2	42
„	Frau	Hofräthin Engelhart	2	42
„	Herrn	Faber, k. Stadtkommissär	3	—
„	„	Fabri, k. Professor	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	„	Feuerlein, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Fikenscher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
„	Frau	Lieutenant Fischer, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Fleischmann, Buchhändler . . .	2	42
„	„	Förderreuther, Kaufmann . . .	2	42
„	„	von Forster, Marktsvorsteher . .	2	42
„	„	K. von Forster, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorsteher	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . . .	2	42
„	„	von Fürer, k. Archivar	2	42
„	„	von Fürer, k. großbritt. Hauptmann	2	42
„	„	J. G. Glaser, Kaufmann	2	42
„	Frau	Göschel, Apothekerswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Graf, Kaufm. u. Kirchenverwaltungsrath	2	42
„	„	G. Graf, jun., Kaufmann . . .	2	42
„	„	von Grundherr, Magistratsrath .	2	42
„	„	W. von Grundherr, k. Kammerjunker und Stadtgerichtssecretair .	2	42
„	Frau	Oberlieutenant Gürsching	2	42
„	Herrn	Georg Haas, Bevollmächtigtem der Nürnberger Feuerversicherungs-Anstalt	2	42
		Transport fl.	178	48

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	178	48
Von	Herrn	Häberlein, Juwelier und Goldarbeiter	2	42
„	„	Freiherrrn von Haller, Administrator	2	42
„	„	von Haller, Oberst	5	24
„	„	von Haller, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	von Haller, k. Rittmeister . . .	2	42
„	Fräulein	Friederike von Haller . . .	2	42
„	Frau	Major Hammer	2	42
„	Herrn	Hammerbacher, Marktsadjunct .	5	24
„	„	C. Helferich, Particulier	5	24
„	Frau	von Hepp	5	24
„	Herrn	Hering, 2tem Pfarrer an St. Egydien	3	—
„	„	Hertel, k. Handelsgerichtsassessor .	5	24
„	„	Hilpert, Schuhmachermeister . .	3	—
„	„	Hofmann, Saamenhändler . . .	10	48
„	„	Freiherrn von Holzschuher, k. Stadtkommandantschaftsauditor . . .	2	42
„	Frau	Assessor Freifrau von Holzschuher .	2	42
„	„	Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
„	Herrn	Freih. von Holzschuher, k. Rentamtm.	2	42
„	„	J. Huber, Marktsadjunkt	2	42
„	„	Huzler, Kaufmann	2	42
„	„	Jegel, Magistratsrath	2	42
„	„	Jegel, sen., Posamentier . . .	2	42
„	„	G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„	„	Kirchdörfer, Kaufmann . . .	2	42
„	Frau	Generallieutenant von Kirschbaum .	5	24
„	Herrn	Kiefer, k. Professor	2	42
„	„	G. W. Klein, Kaufmann	2	42
„	„	J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	„	Dr. Klinkfiek, Apotheker	2	42
„	Frau	Knauer, Particuliersgattin . . .	2	42
„	Herrn	Consulent v. Königsthal, k. Advokat	2	42
„	„	C. G. Köhler, Particulier . . .	2	42
		Transport	fl. 296	18

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	296	18
Von	Herrn	Krafft, & Comp., Kaufleute . .	5	24
„	„	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter	2	42
„	„	Karl von Kreß	2	42
„	„	J. W. G. von Kreß	2	42
„	Frau	Freifrau von Kreß	2	42
„	Freifräulein	von Kreß	2	42
„	Herrn	Kühl, Kaufmann	2	42
„	„	Krüger, Magistratsrath	2	42
„	Frau	Lederer, Wittwe	2	42
„	Herrn	von Lesuire, k. Kämmerer und Oberst	2	42
„	„	Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„	„	L. Freiherr von Löffelholz	4	—
„	der verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen . . .		10	48
„	Frau	Dr. Lorsch, Handelsgerichtsassessorswittwe	2	42
„	Herrn	Dr. Lösch, Item Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„	„	Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„	„	Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
„	„	Löwel, Kaufmann	2	42
„	„	Mainberger, Buchhändler . . .	2	42
„	Frau	Maußner, Gastwirthswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Mederer, jun. Particulier . . .	2	42
„	„	J. Meißner, Kaufmann	2	42
„	„	J. C. Meißner, Wechselsensal . .	8	6
„	„	Merck, Marktsvorsteher	5	24
„	Frau	Bürgermeister Merkel, Wittwe . .	2	42
„	Herrn	Paul Merkel, k. Hand.-App.-Ger.-Assess.	2	42
„	„	Fr. Merkel, Kaufmann	2	42
„	„	Merkel, Pfarrer in Aufseß . .	5	24
„	„	G. Chr. Merkel, Kaufmann . .	2	42
„	„	Merklein, k. Schuldentilgungscassier	2	42
„	„	Merz, Buchhändler	2	42
„	„	Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf .	2	42
„	„	Meyer, Marktsvorsteher	5	24
„	„	Meyer, Studienlehrer	2	42
		Transport fl.	413	42

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	413	42
Von	Herrn	E. F. Meyer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Michahelles, Item Pf. bei St. Sebald	2	42
„	„	Michahelles, Pfarrer bei St. Johannes und Senior	2	42
„	„	Mitzky, Kaufmann	5	24
„	„	Dr. Münnich, Rector der Hdlsgewerbschule	2	42
„	„	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	Frau	Präsidentin Freifrau von Mulzer .	2	42
„	Herrn	Nägelsbach, k. Professor	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Generalmajor von Nickels . . .	2	42
„	„	Orth, Kaufmann	2	42
„	„	Osterhausen, Item Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„	„	von Peller, k. Major	2	42
„	„	von Peß, rechtkundigem Magistratsrath	2	42
„	„	von Peß k Major	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorsteher .	20	—
„	„	Pürkhauer, Item Pfarrer zu h. Geist	2	42
„	„	Gebrüder Räbel, Kaufleute . . .	2	42
„	„	Ranner, Antistes und Stadtbibliothekar †	3	—
„	„	Reindel, Gallerie-Director . . .	2	42
„	„	E. Reisig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhau, Oberst der k. Landwehr . .	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann . .	2	42
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Frau	Römer	2	42
„	Herrn	Rösch, Kaufmann	2	42
„	„	Rössler, Kürschnermeister	2	42
„	„	Dr. Roth, k. Studienrector . . .	8	6
„	„	Roth, Großpfragner	2	42
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
„	Herrn	B. C. R.	2	42
„	„	Rupprecht, Kunst- und Glockengießer	2	42
„	Frau	von Schaden, Ober-App.-Ge.-Wittwe	2	42
		Transport fl.	531	12

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	531	12
Von	Herrn	Schäffer, Saamenhändler . . .	2	42
„	„	Scharrer, Direc. der techn. Lehranstalten	2	42
„	„	Chr. Scharrer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	von Scheurl, k. Oberpostamtsofficial	2	42
„	„	Schifflin, Kaufmann	2	42
„	„	Schlee, Müllermeister	2	42
„	Frau	von Schmidt, Wittwe †	3	—
„	Herrn	Schnerr, Magistratsrath	2	42
„	„	Schrag, Magistratsrath	2	42
„	„	Schroll, Magistratsrath	2	42
„	„	B. von Schwarz, Gutsbesitzer . .	2	42
„	„	J. von Schwarz, Kaufmann . .	2	42
„	„	Generalmajor Freih. von Seckendorf	2	42
„	Frau	Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Laing	2	42
„	„	Solger, Kaufmann	2	42
„	„	Speiser, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Stadelmann, k. Advokat . .	2	42
„	Herrn	Stark, Kaufmann	2	42
„	Herrn	Stiel, Kaufmann	2	42
„	„	Stippler, Feingoldschlager . . .	12	—
„	Frau	Generallieutenant von Theobald . .	2	42
„	„	Strunz, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Seiner	Durchlaucht Fürst Taxis General-lieutenant und Divisionscommandant	20	—
„	Herrn	J. F. Teuffel, Particulier . . .	5	24
„	„	Thomasius, 3tem Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„	„	Dr. Toussaint, k. Advokat . . .	2	42
„	„	A. Toussaint, Kaufmann . . .	5	24
„	„	Trautwein, Apotheker	2	42
„	„	C. Freih. v. Tucher, Oberstlieutenant	10	48
„	„	W. Freiherrn von Tucher	2	42
„	„	G. Freih. von Tucher, Kreisgerichts-Assessor in Schweinfurt	2	42
		Transport	fl. 655	18

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	655	18
Von	Herrn	S. Freih. von Tucher, Oberlieutenant	4	—
„	„	Wilh. Freiherrn von Tucher . . .	2	42
„	„	Turkowitz, rechtsk. Magistratsrath .	2	40
„	Frau	Dekan Beillodter, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Vorbrugg, Item Pfarrer zum h. Geist	4	—
„	„	Wagler, Patrimonialrichter . . .	2	42
„	„	A. v. Wahler, Gutsbesitzer . . .	2	42
„	„	Walbinger, Particulier	2	42
„	„	Weigel, k. Handelsappell.-Ger.-Assessor	2	42
„	„	Wiß, k. Handelsappell.-Ger.-Assessor	2	42
„	„	J. P. Wunderly, Kaufmann . .	2	42
„	„	G. Zahn, Kaufmann	2	42
„	„	J. B. Zahn, Kaufmann	2	42
„	Frau	Zehelein, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Zellfelder, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	Dr. Ziehl, ausübendem Arzt . . .	2	42
„	„	Zimeut, k. Forstmeister	2	42
„	„	Zinn, Kaufmann	2	42
			fl. 706	28

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter:

			fl.	kr.
Von	Herrn	Alt, Pfarrer in Oberndorf . . .	—	48
„	„	Ammon, Weinhändler	—	24
„	„	Baumann, Magistratsrath . . .	1	20
„	„	A. Beckh, Kaufmann	1	21
„	„	Bemky, Particulier	—	36
„	Frau	Böhmländer, Kaufmannswittwe † .	—	48
„	Herrn	Dr. Campe, Buchhändler	1	21
„	„	Clericus, Kaufmann	1	21
„	„	J. F. Demler.	1	21
„	„	J. A. D.	1	21
„	„	C. R. Ebermeyer, Kaufmann . .	1	12
„	Frau	Eisenbach, Kaufmannswittwe . .	1	20
		Transport	fl. 13	13

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	13	13
Von	Herrn	J. G. Engelmann, Pelzhändler	—	36
„	„	Faber, Kaufmann	1	20
„	„	Fick, Kaufmann	1	12
„	Frau	v. Fürer, geborne v. Grundherr	1	21
„	Herrn	F. Gebhard, Schneidermeister	—	40
„	„	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„	„	Freiherrn v Geuder, Assessor	1	20
„	„	Gundermann, Zinngießermeister	—	24
„	„	Hahn, Saamenhändler	1	21
„	„	W. Haas, Kaufmann	1	45
„	„	Hauskuecht, Kaufmann	—	48
„	„	v. Harsdorf, Senator †	1	21
„	„	H. Haubenstricker, Tusch- und Farbenfabrikant	1	12
„	Frau	Hofräthin Helmreich, Wittwe	1	21
„	Herrn	G. Herforth, Kaufmann	1	12
„	„	G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Ass.	1	45
„	„	Herrmann, k. Forstmeister	1	12
„	„	Ludw. Herrmann, Kaufmann	1	45
„	„	Hertel, Apotheker	1	48
„	„	Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz	1	12
„	„	Hilpert, Kaufmann	1	12
„	„	Hütter, k. Handelsgerichtssekretär	1	20
„	„	Jegel, Spielkartenfabrikant	—	48
„	„	Chr. Jünginger, Kaufmann	1	12
„	Frau	Jünginger, Kaufmannswittwe	1	21
„	Herrn	Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„	„	Kißkalt, Flaschnermeister	—	36
„	„	Köhler, Kaufmann	1	21
„	„	B. v. K.	1	45
„	„	J. E. Krämer, Kaufmann	1	21
„	„	J. E. Kraft, Particulier	1	20
„	„	Dr. Kreitmeir, k. Advokat und Bankoconsulent	1	21
		Transport	fl. 52	58

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	52	58
Von	Herrn	Künnel, k. Advokat	2	24
„	„	J. J. Landmann, Kaufmann	2	—
„	„	Lindner, rechtskundigem Magistratsrath	1	20
„	„	Lindstadt, Wechselsensal	1	45
„	„	C. C. G. Löffler, Posamentier	1	45
„	„	Conr. Meister, Particulier	1	45
„	„	J. Meister, Kaufmann	1	45
„	„	Sigmund Merkel, Apotheker	1	20
„	„	Dr. Merkel, ausübendem Arzt	1	20
„	„	Moser, Particulier	2	—
„	„	Dr. Osterhausen, ausübendem Arzt	1	20
„	„	Pabst, Schönfärber	1	21
„	Frau	Pellicot, Wittwe	1	20
„	Herrn	Popp, Magistratsrath	1	20
„	„	Renner und Comp., Kaufleute	1	45
„	„	Satzinger, Brauereibesitzer	—	48
„	„	Schmidt, Magistratsrath	1	20
„	„	C. Schmidt, Brillenfabrikant	1	12
„	„	Schöpf, Kaufmann	1	45
„	„	F. Schükher, Kaufmann	1	21
„	„	Schores, Lebküchner u. Chocoladefabrikt.	1	45
„	„	G. Schumann, Kaufmann	1	21
„	„	Dr. Schwarzenbach, rechtskundigem Magistratsrath	1	12
„	„	Seiler, Atem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„	„	Georg v. Stadler, Kaufmann	1	45
„	„	Stöttner, Weinhändler	2	24
„	„	W. Strobel, Kaufmann	1	21
„	Frau	Freifrau v. Stromer, Assessorswittwe.	1	20
„	Herrn	Volk, Metallschlager	1	21
„	„	St. Wagner, Kaufmann	2	24
„	„	J. C. Weingärtner, Kaufmann	2	30
„	„	J. Weiß, Kaufmann	1	21
„	„	Wellmer, k. Landrichter	1	45
		Transport	fl. 105	44

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	105	44
Von Herrn	Winkler, k. Forstmeister	1	21
„ „	M. Winkler, Kaufmann † . . .	1	30
„ „	Winkler, Gastwirth	—	24
„ „	v. Wölkern, Oberst	1	21
„ Frau	Kreisgerichtsräthin Zehler	1	21
„ Herrn	Zwingel, k. Rath	1	12
		fl. 112	53

Außerdem giengen zu verschiedenen Zeiten ein:

1838.		fl.	kr.
Sept. 29.	Von Herrn Pfarrverweser Wißmüller in Schönberg	1	55
	Von Herrn Pfarrer und Senior Michaelles bei der Hochzeitfeier seiner Fräulein Tochter	3	30
Octbr. 17.	Geschenk eines ungenannten Wohlthäters durch Herrn Katechet Bauer . .	2	42
Novbr. 22.	Geschenk von Herrn Professor Held .	1	45
„ „	„ von Herrn Kaufm. Hüttlinger	1	45
26.	Geschenk von einem ungenannten Wohlthäter	25	—
„	Von verschiedenen wohlthätigen Personen wurden beim Austragen der Jahresberichte dem Knaben Teuschel kleine Gaben, im Gesamtbetrag von 5fl. 32kr. zugestellt, welche den Sparbüchsen sämmtlicher Knaben zu gut kommen.		
Decbr. 6.	Von der Monatsgesellschaft im silbernen Löwen	5	—
7.	Aus dem Opferstock entnommen . .	—	47
„	Geschenk von Herrn Müllermeister Bauriedel	1	45
20.	desgl. von Frau v. Schütz, Wittwe .	1	—
	Transport	fl. 45	9

Digitized by Google

		fl.	kr.
1838.	Transport	45	9
Decbr. 16.	Geschenk von Frau Pfarrerswittwe Roth	1	20
19.	desgl. von Herrn Haßold in Schwabach	1	21
23.	Geschenke von nachstehenden Wohlthätern durch Herrn Hilpert: von Herrn Röhrenmeister Gugel . . . . 24 kr. = Frau Wittwe Schabbach 35 = = Herrn G. W. Himmel 24 = = = J. L. Kräutlein 12 =	1	35
24.	Weihnachtsgeschenk von Herrn Handelsgerichts-Assessor Biberbach . . .	2	42
27.	Geschenk von Herrn Stadtpfarrer Ackermann in Erlangen	1	21
=	dergl. von Frau Zirkelschmidmeister Höfler	–	48
28.	dergl. von Herrn Partikulier Bielitz	2	24
	Nachstehende Weihnachtsgeschenke wurden von den Pflegältern in Empfang genommen: Von Frau Mühlbesitzerin Sörgel . . . . fl. 2 42 = einem ungenannten Wohlthäter in Lauf . . . = 3 30 = Frau Saamenhändler Schäfer . . . . = 1 12 = Herrn Studienlehrer Jubitz . . . . . = 2 — = Frau Kirchenräthin Seidel . . . . . = 1 — = F. v. H. . . . . = 2 24 = einem ungenannten Wohlthäter . . . . . = 3 —		
	Transport fl.	15	48
		fl. 56	40

Digitized by Google

		fl.	kr.
1838.	Transport	56	40
	Transport fl. 15 48		
	Von einer ungenannten Freundin der Anstalt . . = – 24		
	= Frau Dietrich . . . = 2 42		
	= Frau Feuerlein, geb. Krackher . . . = 2 42		
	fl. 21 36		
	Hiervon wurde zu Weihnachtsgeschenken für die Knaben verwendet . . . . . = 4 32		
	und der Rest abgeliefert mit . .	17	4
1839.			
Jan. 8.	Geschenk von einer ungenannten Wohlthäterin	1	20
10.	Von der hiesigen Christenthumsgesellschaft	2	42
16.	Gnädigster Unterstützungsbeitrag Einer K. Regierung von Mittelfranken aus dem Kreisdispositionsfond pro 1838/39	25	—
17.	An Trinkgeldern bei Bezahlung von Rechnungen sind seit einem Jahr 4 fl. 39 kr. eingegangen und an die allgemeine Sparbüchse der Knaben abgegeben worden.		
18.	Von dem verehrlichen Frauen Verein dahier wurden nachstehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel für die Anstalt übergeben:		
1838.			
Merz 23.	Von Frau Kirchenräthin Seidel fl. 2. 42 kr.		
Nov. 1.	Fräulein von Welser . = 1. 45 =		
	Fräulein Julie v. Harsdorf = 2. 42 =		
6.	Von der verwittweten Frau Allmosenpflegerin v. Fürer = 1. 20 =		
	Transport fl. 8. 29 kr.		
	Transport fl.	102	46

Digitized by Google

1838.		fl.	kr.
	Transport	102	46
	Transport fl. 8 29 kr.		
Nov. 21.	Von der verwittweten Frau Assessor Freifrau v. Behaim	2	42
22.	Von Frau Herdlein geb. Fischer aus Schwabach	1	45
25.	Von Frau Pfarrer Meyer	1	20
	Von Frau Majorin v. Kühles, geb. von Kreß	2	42
29.	Von Fräulein Regina Buchner	2	42
Dec. 1.	Von Frau Stadtsyndicus Heyden	1	20
	Von Fräulein Susette Heyden	1	45
	Von Frau Dr. Schadelock Wittwe	1	20
3.	Von Frau Kreisg. v. Fürer	2	24
	Von Fräulein Sophie Bauer	1	—
	Von Herrn Landarzt Dümm	2	42
4.	Von den Fräulein von Fürer	2	—
5.	Von Frau Pfarrer Göring	1	—
7.	Von Frau Schullehrer Bauer	1	20
	Von Frau Schmidmer geb. Lorsch	2	42
10.	Von Frau Susette Büchner	2	42
12.	Von Frau Schuhmachermeister Förderreuther	1	45
18.	Von Fräulein Anna Bäumler	1	20
	Von Herrn Dr. Müller	1	20
31.	Von Madam Graf geb. von Fürer	3	30
1839.			
Jan. 4.	Von einem kleinen Mädchen aus seiner Sparbüchse	—	24
		48	14
	Transport fl.	151	—

	fl.	kr.
Transport	fl. 151	—

Von dem verehrlichen Frauen Verein wurde auch der Erlös aus den zum Besten der Anstalt am 6. December v. J. öffentlich versteigerten Gegenständen durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigst übergeben.

a) der Versteigerungsbeitrag .	fl. 452	53
b) der Leihkauf den die Stellvertreterin der kranken Frau Simmerlein, Frau Gerichtskänflin Dörr nebst der Tagsgebühr auch dießmal gütigst herschenkte . . .	fl. 15	6
	fl. 467	59

Hiervon ab:

für einmalige Einrückungsgebühr in den Friedens- und Kriegskurier	fl. 1	36

(die zweite geschah unentgeltlich).

Die verehrlichen Redactionen des Korrespondenten v. u. f. Deutschland und des Intelligenzblattes haben wieder sämmtliche viermalige Einrückungen unentgeltlich aufgenommen.

Für anderweitige Unkosten bei der Versteigerung	fl. 4	18
Transport	fl. 5	54
Transport	fl. 467	59
Transport	fl. 151	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	151	—
	Transport	fl. 467	59
	Transport	fl. 5	54
Von dem hochlöblichen Magistrat wurde wieder die Benützung der Herren-Trinkstube zur Versteigerung geneigtest bewilligt, und auch das zur Beheitzung derselben nöthige Holz verabfolgt. Für Rückvergütung an die Erwerbkasse der Anstalt wegen der zur Versteigerung gelieferten Arbeiten	fl. 22 1		
	fl. 27 55		
		440	4
Ferner überlies derselbe verehrliche Frauen-Verein den Erlös aus den zum gemeinschaftlichen Vortheil der Anstalt für Knaben dahier, und die Anstalt für Mädchen zu Erlangen versteigerten Gegenständen mit fl. 9 27			
Hierzu den ebenfalls von Frau Dörr geschenkten Leihkauf mit	" - 19		
	fl. 9 46		
Antheil der Erlanger Anstalt für 16 Mädchen	" 3 28		
verbleibt für diesseitige Anstalt mit dermalen 29 Knaben		6	18
Jan. 20. Geschenk von Herrn Forstmeister von Praun in Rothenburg . . .		2	42
desgleichen von Herrn Artillerie Hauptmann von Praun in Landau		2	42
	Transport	fl. 602	46

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport fl.	602	46
Jan. 22.	Geschenk von Fräulein Friederike und Nannette von Scheurl . .	5	24
— 30.	desgleichen von der Frau Wittwe Ziehl geb. Wagner	1	45
Febr. 22.	Von dem K. Landgericht Cadolzburg aus der Distrikts Armenkasse des Landbezirks als Beitrag pro 1838/39	3	—
— 23.	Abermalige großmüthige Unterstützung des ungenannt seyn wollenden Menschenfreundes	100	—
	Geschenk des Herrn Pfarrverwesers Wißmüller von Schönberg .	1	45
— 28.	desgleichen von Frau Wittwe Traub	5	20
Merz 7.	Aus dem Opferstock entnommen . .	–	44½
— 19.	Geschenk von Herrn Schullehrer Remshardt	1	—
— 26.	dergleichen von Herrn Professor Dr. Leupold in Erlangen	2	—
April 6.	desgleichen von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim	1	12
— 11.	Durch die löbliche Raw'sche Buchhandlung dahier giengen folgende Beiträge aus Hersbruck ein:		
	Von L. S. . . . . fl.	1	45
	= Herrn Scharrer in der Vorstadt . . . . . =	–	40½
	= Frau Wittwe Seitz . . =	1	45
	= = Wittwe Schmidt . =	1	12
	= = Julie Held . . . =	2	42
	= = Wittwe Sörgel . . =	1	20
	= Herrn Ludwig Sörgel . . =	1	20
	= = Kaufmann Sörgel =	3	—
	= = Pfarrer Jorns . . =	1	—
	Transport fl.	14	44½
	Transport fl.	724	56½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	724	56½
	Transport fl. 14 44½		
	Von Frau Wittwe Raum . . = 2 42		
	= Herrn Cantor Schüssler. = – 24		
	= = J. A. Schmidt . = 2 42		
	= = M. Schmidt . . = 1 —		
	= = J. C. Schmidt . = 1 45		
		23	17½
April 16.	Geschenk von Herrn Dekan Thomasius in Poppenreuth	2	—
May 7.	desgleichen v Herrn Grafen v. Ranzau	5	24
— 13.	desgleichen von Herrn Rentamtmann Braun in Gunzenhausen . . .	3	—
— 22.	desgl. von einer ungenannten Freundin der Anstalt	2	42
	Einlage in den Opferstock bei der Jahresfeier	—	34
— 25.	Von Herrn Pfarrer Kalb in Lauenstein bei Gelegenheit der Aufnahme von J. Joch veranstaltete Sammlung . . , ...	8	6
— 31.	Geschenk von Herrn Posamentier Böllmann	1	—
— —	desgleichen v. Frau von Wahler bei Vermählung Ihrer Fräulein Tochter	5	24
Juni —	desgleichen von Heren G. Haas bei seiner Abreise von Nürnberg . .	10	48
— —	Aus dem Opferstock entnommen . .	—	58
— 26.	Geschenk von einem Ungenannten .	—	24
Juli 4.	desgleichen von der Loge zu den drei Pfeilen	10	48
— 5.	desgl. von einem ungenannten Freunde der Anstalt	1	20
— 29.	desgleichen von der verwittweten Frau Dr. Lorsch	1	20
	Transport	fl. 802	3

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	802	1
Aug. 14.	desgleichen von Herrn J. G. Poschwitz in Ortenburg	1	20
— 31.	Aus dem Opferstock entnommen . .	1	21¼
		fl. 804	43¼
	Hierzu die jährlichen Beiträge S. 16.	fl. 112	53
		fl. 917	36¼

C. Alimentations-Beiträge.

1838.		fl.	kr.
Oktbr. 29.	Jährlicher Beitrag für Pommer, vom 18. May 38 bis dahin 39 v. Freiherrn von Holzschuher . . .	60	—
— —	Jährlicher Beitrag für G. A. Teuschel vom 10. Juli 1837 bis dahin 1838	30	—
Nov. 8.	desgleichen für Schmidt v. 29. Okt. 37 bis dahin 38 durch den verehrlichen Magistrat der Stadt Erlangen	50	—
— —	desgleichen für Sack vom 29. Juni 37 bis dahin 38	20	—
— 22.	desgl. für J. Silberer vom 25. Jul. 37 bis dahin 38 von der Gemeinde Dombach	25	—
Dec. 18.	Halbjähriger Beitrag für J. M. Weiß von der Gemeinde Rennweg . .	15	—
— 22.	Jährlicher Beitrag für K. Merkel v. 3. Sept. 38 bis dahin 39, von der Gemeinde Stein	36	—
— 24.	Rückständiger 1/4 jährlicher Beitrag für den bereits ausgetretenen Dollesschall v. der Gemeinde Schweinau	6	—
— 29.	Jährlicher Beitrag für J. Weber vom 2. Juni 38 bis dahin 39, von der Ge-		
	Transport	fl. 242	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	242	—
	meinde Rathsberg und mehrern Wohlthätern durch Hrn. Stadtpfarrer Ackermann in Erlangen . . fl. 24 30		
	Zuschuß von Herrn A. von Wahler . . . . . „ 6 —		
1839.		30	30
Jan. 13.	Jährlicher Beitrag für J. Naumann vom 8. Januar 1838 bis dahin 1839 von der K. Regierung von Mittelfranken durch den verehrlichen Stadtmagistrat Erlangen	50	—
— 21.	Jährlicher Beitrag für Schreier vom 29. Januar 1838 bis dahin 1839	17	20
— 22.	desgleichen für G. A. Späth vom 23. Februar 39 bis dahin 40 von dem verehrlichen Magistrat der Stadt Hersbruck	50	—
Merz 18.	Jährlicher Beitrag für G. Hertel vom 18. May 1839 bis dahin 40, von mehrern edlen Wohlthätern, durch das Königl. Pfarramt St. Jobst	17	28
May 5.	1/4 jährlicher Beitrag für Loch für die Zeit vor dem 29. Jan. d. J. durch Herrn Pfarrer Lösch in Wöhrd .	10	—
Juni 1.	Jährl. Beitrag für F. Klausner vom 28. May 1839 bis dahin 1840, und zwar v. der Gemeinde Eckenhaid . . . . . 15 —		
	aus der Distrikts-Armenkassa des Landgerichts Lauf . „ 35 —		
		50	—
	durch das Königliche Landgericht Lauf		
	Transport fl.	467	18

			fl.	kr.
1839.		Transport	467	18
Jun. 6.		Jährlicher Beitrag für Niederholz v. 6. Juni 38 bis 6. Juni 39, v. der Gemeinde Steinbühl	24	—
— 8.		desgleichen für J. Späth vom 8. Juni 39 bis dahin 40 von dem verehrlichen Magistrat der Stadt Hersbruck	50	—
— —		desgleichen für Pfaffenlehner vom 3. Juni 38 bis dahin 39 von der Gemeinde Höfen	36	—
— 20.		Halbjähriger Beitrag für J. M. Weiß von der Gemeinde Rennweg .	15	—
Juli 3.		Jährl. Beitrag Eines wohllöblichen Armenpflegschaftsrath dahier vom 1. Okt. 1838 bis dahin 1839 für 9 Knaben: Hamberger, Schmidt, Kürten, Zeidler, Hofmeyer, Lützelberger, Preller, Mäderer, Kogler à fl. 50. — . . fl. 450 —		
— —		17¼ monatlicher Beitrag vom 14. April 1838 bis 30. Februar 1839 für Schrottenloher à fl. 50. . . =	72	55
— —		8 monatlicher dergleichen vom 1. October 1838 bis Ende May 1839 für Heß à fl. 50. . . . . =	33	20
— —		52 wöchentlicher dergleichen vom 1. October 1838 bis dahin 1839 für Hußler à 48 kr. =	41	36
		Transport fl.	597	51
		Transport fl.	592	18

Digitized by Google

1839.		fl.	kr.
	Transport	592	18
	Transport fl. 597 51		
Juli 8.	52 wöchentlicher Beitrag vom 1. October 1838 bis dahin 1839 für Schreier à 40 kr. . . . . =	34	40
— —	68 wöchentlicher vom 13. Jun. 1838 bis 30. Sept 1839 für Bauer à 48 kr. . =	54	24
— —	13 wöchentlicher vom 29. Jan. bis 31. Mai 1839 für Loch à 40 kr. . . . . =	12	—
		698	55
Aug. 10.	Jährlicher Beitrag für Hertel von der Gemeinde Erlenstegen . . .	30	—
— —	desgleichen für Rummel von derselben	6	—
	fl.	1327	13

D. Zinsen.

1838.		fl	kr.
Sept. 1.	Von der K. Bank dahier aus fl. 300. auf 225 Tag à 3 %	5	38
Octbr. 5.	Von derselben aus fl. 400. auf 103 Tag à 3 %	3	23
— 8.	Von derselben aus fl. 500. auf 346 Tag à 3 %	13	6
— 29.	Aus der Kön. Bayer. Staatsobligation Nro. $\frac{4}{30}\frac{4}{2}\frac{4}{7}$ fl. 1000. à 4 % . . .	40	—
Jan. 17.	Aus einer dergleichen Nro. $\frac{4}{11}\frac{7}{70}$ fl. 1000. à 3½ %	35	—
— 12.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. auf 127 Tag à 2½ %	1	46
— —	Von derselben aus fl. 500. auf 76 Tag à 2½ %	2	38
	Transport fl.	101	31

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	101	31
Jan. 12.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. auf 57 Tag à $2\frac{1}{2}$ %	—	47
— "	Von derselben aus fl. 300. auf 48 Tag à $2\frac{1}{2}$ %	1	—
Febr. 19.	Aus der K. B. Staatsobligation N. $\frac{3}{41}\frac{4}{70}\frac{7}{0}$ von fl. 1000. auf 18 Tag à 4 % . .	1	51
Merz 1.	Zinsen-Ueberschuß aus der umgetauschten Obligation von fl. 500	8	33
— 16.	Zinsen aus der K. B. Staatsobligation Nro. $\frac{A}{1}\frac{3}{5}\frac{0}{1}\frac{5}{5}\frac{2}{5}$. von fl. 1000. à 4 % . .	40	—
— "	Aus einer dergleichen Nro. $\frac{A}{3}\frac{6}{2}\frac{7}{6}\frac{2}{2}\frac{2}{2}$ von fl. 100. à 4 %	4	—
— "	Aus zwei dergleichen Nro. $\frac{A}{10}\frac{3}{3}\frac{6}{7}\frac{7}{9}\frac{9}{80}$ von fl. 200. à 4 %	8	—
— "	Aus einer dergleichen Nro. $\frac{A}{3}\frac{4}{0}\frac{0}{7}\frac{5}{7}\frac{2}{7}$ von fl. 500. à 4 %	20	—
— "	Aus verloster K. B. Staatsobligation Nro. $\frac{A}{6}\frac{3}{0}\frac{5}{3}\frac{4}{3}\frac{9}{3}$ von fl. 500. bei der Umschreibung $\frac{1}{4}$ jähriger Zins à 4 % . .	5	—
Aug. 31.	Von der K. Bank dahier aus fl. 300. auf 18 Tag à $2\frac{1}{2}$ %	—	45
		fl. 191	27

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

1838.		fl.	kr.
Decbr. 7.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . . fl. 33 34 der Stroh- u. andern Arbeiten " 25 45		
1839.		59	19
Merz 7.	desgl. der Papparbeiten . fl. 42 6 der Stroh- u. andern Arbeiten " 25 19		
		67	25
	Transport	fl. 126	44

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	126	44
Jun. 7.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . . fl. 59 10½		
	der Stroh- u. andern Arbeiten " 13 50		
		73	—½
Aug. 21.	dergl. der Papparbeiten . fl. 121 59		
	der Stroh- u. andern Arbeiten " 9 38		
		131	37
		fl. 331	21½

F. Legate.

		fl.	kr.
1838.			
Octbr. 10.	Legat des K. Revierförster Herrn Zober dahier	6	—
1839.			
Jun. 24.	desgleichen einer ungenannt bleibend wollenden Wohlthäterin . . .	12	—
		fl. 18	—

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

		fl.	kr.
1838.			
Sept. 1.	Rückzahlung der K. Bank dahier . .	300	—
Octbr. 5.	desgleichen	400	—
— 8.	desgleichen	500	—
1839.			
Jan. 12.	desgleichen fl. 500. — fl. 300. — fl. 200. — fl. 200. — . . .	1200	—
Febr. 19.	Verkaufte Kön. B. Staatsobligation Nro. 3576/1170 fl. 1000. — à 100¼.	1007	30
Aug. 31.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	100	—
		fl. 3507	30

Digitized by Google

Zusammenstellung.

A. Einnahmen.

	fl.	kr.
An Bestand der Kasse beim vorigen Rechnungs-Abschluß	11	30½
" Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder .	706	28
" andern milden Gaben und Geschenken . .	917	36½
" Alimentationsbeiträgen	1327	13
" Zinsen	191	27
" Erlös aus den Arbeiten der Knaben . .	331	21½
" Legaten	18	—
" zurückgezahlten Kapitalien und veräußerten Obligationen	3507	30
	fl. 7011	6½

B. Ausgaben.

	fl.	kr.
Für Besoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebst Magdlohn	519	—
" Victualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch ꝛc. . . . . fl. 1182 59		
Hiezu noch Pachtgeld von einem Stück Feld nebst Bebauungskosten . . " 21 —		
	1203	59
" Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche	690	44½
" Haus- und Küchengeräthe	169	3
" Holz und Licht	268	52¼
" Schulbedürfniße	21	15
" Druck und Heften der Jahresberichte, Einsammlung der Beiträge, Briefporti und kleine Ausgaben	82	26
Transport fl.	2955	20¼

Digitized by Google

		fl.	kr.
Transport		2955	20¼
Für Kapitalanlagen bei der K. Bank			
dahier . .	fl. 200. —		
desgleichen	= 500. —		
desgleichen	= 200. —		
desgleichen	= 300. —		
desgleichen	= 300. —		
	fl. 1500. —		
= erkaufte K. B. Staatsobligation			
N. $\frac{44959}{3077}$ fl. 500. 4% à 101½			
nebst Zinsen .	fl. 516 17		
desgl N. $\frac{44148}{6276}$ fl. 100 4%			
à 100¾ nebst Zins.	= 1018 50		
desgl. N. $\frac{58623}{3494}$ fl. 0000 4%			
à 100¾ nebst Zins.	= 1009 30		
	2544 37		
		4044	37
		fl. 6999	57¼
baarer Bestand am 31. August 1839.		= 11	9
		fl. 7011	6¼

Uebersicht und Nachweiß des Fonds der Anstalt:

	fl.	kr.
Nach Seite 30 des 13ten Berichts waren am 31. August verzinslich angelegt . . .	5500	—
Hierzu kommen als Legate und Ersparniß des letzten Jahres angelegt . . .	500	—
	fl. 6000	—
nebst dem baaren Kassabestand von	= 11	9
	fl. 6011	9
Obige fl. 6000. — bestehen		
a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien .	fl. 2408	6
b) aus Ersparnissen	= 3591	54
	fl. 6000	—

Digitized by Google

Geschenke an Victualien, Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1838 bis 31. August 1839 erhalten hat.

1838

Sept. Von Herrn Marktsvorsteher Platner, bei einem Spaziergange der Knaben, zur Ergötzlichkeit fl. 1.

Oktbr. Von Herrn K. 2 Säcke Kartoffeln.

— Von einem ungenannten Freunde der Anstalt, 1 Paar neue Schnürschuhe.

— Von Herrn Schmidt in Hersbruck durch Herrn Buchhändler Fleischmann dahier, 2 Säcke Kartoffeln.

Nov. Von Fräulein Göth, zu Obst für die Kinder fl. 1. 21.

— Von Frau Kiefhaber, 6 Pfund gedörrte Zwetschgen, und 1 Paquet Schieferstifte.

— Von Herrn Gürtlermeister Strobel, 3 Pack Westenknöpfe.

— Von Herrn Inspector Helferich, bei einem freudigen Familienereigniß 4 Bouteillen Wein, 3 Bretzeln und 32 Kipfchen.

— Von Jungfrau Stammler, 8 Pfund Lammsbraten.

Decbr. Durch Herrn G. W. von mehrern Gliedern der Heroldsberger Gemeinde, 6 Säcke Kartoffeln, welche von dem Webermeister Herrn Thomas Scharrer gesammelt und unentgeldlich angefahren wurden.

— Von der Köchin des verstorbenen Herrn Revierförsters Zober, 3 Laib Brod.

— Von Frau H. 15 Kipfchen Römisch Brod.

— Von Fräulein Friederike von Harsdorf, 2 genannte Laib Brod und 1/2 Dutzend wollne Söckchen.

— Von dem Bauer Lettner in Ottensoos und andern Mitgliedern dieser Gemeinde: 8 Säcke Kartoffeln.

— Von der Gemeinde Schönberg, 2 Säcke Kartoffeln, welche Lettner unentgeldlich hereinfuhr.

— Von Frau Lutzner, 12 Pfund Rindfleisch.

Digitized by Google

1838

Decbr. Von Herrn Messerschmidt Hammon, wurden mehrere Scheeren unentgeldlich ausgebessert und geschliffen.

— Von Herrn Orgelbauer Büttner, wurde die Schulorgel unentgeldlich reparirt.

— Von Herrn Chirurg Daßdorf, in Wöhrd, wurden einigen Knaben schadhafte Zähne unentgeldlich ausgenommen.

— Von Frau Pfarrer Vorbrugg, ein großer Laib Brod.

— Von Frau Bäckermeister Fick, 6 1/4 Pfund Rindfleisch, 3 1/4 Pfund Schweinfleisch, 5 Laib Brod, 42 Stück altgebacken Weißbrod, etwas Linsen und 1 Säckchen Mehl.

— Von Frau Pfarrer Vorbrugg, 14 Pfund Rindsbraten zum Fest.

— Von Frau Kirchenräthin Seidel, 3 Pfund Ulmer Gerste nebst 1 fl. Weihnachtsgeschenk.

— Von F. v. H. 1 Paar neue Halbstiefel für einen Knaben nebst 2 fl. 24 kr.

— Von Herrn Haas, Inhaber der Handlung Reichel & Ludwig für 30 Knaben Gummi Elasticum.

— Von Herrn Großpfragner Maulwurf, 1 Bair. Metzen Mundmehl und 1 bair. Metzen Klösmehl.

— Von Herrn Rittmeister Freiherrn von Haller und dessen Fräulein Schwester bei einem Besuch der Anstalt, jedem Knaben 6 Aepfel, 11 Nüsse und 1 Weck.

— Von Herrn Spielwaarenfabrikant Müller in Wöhrd ein kleines Pferd und eine kleine Walkmühle.

— Von Frau Flaschnermeister Wengert, 12 blecherne Trompettchen.

— Von Frau Kaufmannswittwe Caspart, 30 Federmesser.

1838.

Decbr. Von Herrn Buchhändler Merz, eine Bilderbibel und 5 Bilderbüchlein.

— Von Herrn Schreinermeister Thiel, 25 Liniale, auch wurden von demselben einige Reparaturen an dem Fußboden unentgeldlich gemacht..

— Von Herrn Bilderhändler Fritschel, 30 gemalte und 30 ungemalte Bilderbögen, 2 Kalender, und 12 kleine Tuschkästchen.

— Von Herrn Helferich, zur Unterstützung derjenigen ehemaligen Zöglinge, welche sich dermals in der Lehre befinden fl. 1. 45 kr.

— Von Frau Particulier Teifel, 36 Lebküchlein.

— Von einer ungenannten Freundin der Anstalt mehrere Manufakturartikel.

— Von Frau Weissert, 30 Basler Lebküchlein.

— Von Herrn Mechanikus Bauer, einen kleinen Erdglobus für einen fleißigen Schüler.

— Von Frau Fabricius, 30 Büchlein (die Geburt Christi.)

— Von einem ungenannten Gast im Müllersgarten nach der Christbescheerung einen großen steinernen Krug Bier.

— Von Frau Ochs, 2 große Laib schwarzes Brod.

— Von H. B. jedem Knaben 3 neue Kreuzer in seine Sparbüchse.

— Von Herrn Marktsvorsteher Platner, am Weihnachtsfest 32 Spitzweck und 6 Bouteillen Wein.

— Von Herrn Farbenfabrikant Haubenstricker, 12 Mahl- und 6 Tuschkästgen.

— Von Herrn Lebküchner Forster, 31 Lebkuchen.

— Von H. B. 14 Pfund Lammsbraten zum Neujahrsfest.

— Von einem Freunde der Anstalt 2 Paar Halbstiefel.

Digitized by Google

1839.

Jan. Von Frau Lebküchner Reinhard, 30 Lebkuchen für die Kinder und 2 für die Pflegältern.

— Von H. Metzgermeister Stubenrauch, 133/4 Pf. Lammsbraten.

Merz Von Frau Instrumentenmacher Carl, 30 Kipfchen für die Knaben, und einen Kipf für die Erwachsenen.

— Von Frau Bürgermeister Merkel, 4 Pfund Reis, 4 Pfund feine Gerste, 1 Schock Eier, 1 Nürnberger Metzen Mehl, 6 Pfund Schmalz zum Osterfest.

April Von Herrn Großpfragner Neumann, 1 bair. Metzen Mund Mehl, 1 Schock Eier.

— Von Herrn Wechselfensal Meißner, bei der Hochzeitfeier seiner Fräulein Tochter 72 Bretzeln, und 3 Bouteillen Wein.

— Von Fräulein Krämer, 3 gebrauchte Lehrbücher.

May Von Herrn Spezereihändler Wagner, jedem der 4 austrettenden Knaben am Konfirmationstage 12 kr. und den andern 27 Knaben jedem 3 kr. in die Sparbüchse.

— Von Herrn Kaufmann Krafft, zur Verwendung auf Spaziergängen fl. 2 48 kr.

— Von Frau von Wahler, bei der Vermählung ihrer Fräulein Tochter 36 Bretzeln und 1 Bouteille Wein.

— Von H. B. jedem der konfirmirten Knaben 12 kr.

— Von Herrn Helferich, jedem derselben 12 kr.

— Von Herrrn Handelsgerichtsassessor Naumann, jedem derselben 12 kr.

— Von Herrn Marktsvorsteher Platner, jedem derselben einen halben Gulden.

— Von Herrn Katechet Bauer, jedem derselben ein kleines Gebetbuch.

Digitized by Google

1838.

Juny Von Frau Schullehrer Schanz, 3 Paar Kinderstrümpfe.

— Von Frau Krafft, zum St. Johanniskirchweihfest 35 Küchlein.

— Von Herrn Buchbinder G. L. Roth, wurde ein Band Akten der Anstalt unentgeldlich gebunden.

— Die verehrlichen Redactionen des Korrespondenten von und für Deutschland und des Intelligenzblatts ließen die Einladung zur Jahresfeier und Prüfung unentgeltlich einrücken.

— Von Frau Weissert, am St. Johanniskirchweihfest 31 Küchlein.

— Von einem Freunde der Anstalt 1 Paar neue Schnürschuhe und 1 Paar Stiefel.

July Von Herrn Wechselsensal Meißner, zu Kirschen für die Kinder fl. 1.

— Von einem Freund der Anstalt 1 Paar neue Schnürschuh und 1 Paar Stiefel-Vorschuhe.

— Von der Bauersfrau Lettnerin, nebst zwei Anverwandten in Ottensoos 32 Kirchweihküchlein, 1 Laib schwarz Brod und 24 Butterwecklein.

August Von G. W. 30 kr. in die Sparbüchsen der Kinder.

— Von einer ungenannten Freundin der Anstalt R. W. 6 Nürnberger Ellen leinenes Tuch.

Digitized by Google

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten der Anstalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 6. December 1838 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anstalt besonders:

Von Frau Bierbrauer Schmidt eine Handschuhpresse.
Von Frau Baronesse von Stranzky 1 Schreibzeug.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder, 6 Kindergoller.
Von Frau Assessor Weigel, 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Luise Schäfer, 1 Beutel.
Von Fräulein Nannette Kießling, 3 Paar Socken und 1 Kragen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Kästchen.
Von Fräulein Marie Frör, 1 Stickrähmchen.
Von Fräulein von Praun, 1 Haube.
Von Fräulein Kiderlin, 2 Häubchen und 1 Körbchen.
Von Frau Wild, 1 Aschenbecher.
Von Frau von Löffelholz,, geb. von Furtenbach, 1 gestickter Hosenträger.
Von Fräulein von Ebner, 1 Uhrgehäuse.
Von Fräulein Ackermann, 1 Kragen.
Von Fräulein Döderlein, 1 Schnur.
Von Frau von Imhof, 6 Deserteller und 2 Salzfässer.
Von Fräulein Sussette Lobenhoffer, 1 Nähpult und 1 Paar Manschetten.
Von Frau Pfarrer Kindler, 1 Häubchen und 1 Goller.
Von Frau Sophie Weisert, 1 Wickelband.
Von Frau Jubitz, 1 Beutel und 1 Haken.
Von Fräulein Karoline Krafft, in Baireuth, 1 Körbchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Paar Strumpfbänder.
Von Fräulein Bartels, 1 Paar Handschuhhalter, 1 Visitenkartentäschchen, 1 Gürtelband und 1 Buch.
Von Frau Professor Fabri, 1 Kragen und 1 Häubchen.
Von Frau Professor Dietz, 1 Kragen.
Von Fräulein Ottilie Lehmus, 1 Schürzchen.
Von Frau Pfarrer Lösch in Wöhrd, 2 Krägen.
Von Fräulein Degen, 1 Beutel.
Von Fräulein Johanna Veillodter, 1 Puppe und 1 Paar Handschuhe.

Digitized by Google

Von Frau Apotheker Fleischhauer, und Fräulein Tochter 1 Schnur und 1 Börse.
Von Fräulein von Holzschuher, 1 Sacktuch, 1 Haken und 1 Nadeletui.
Von Frau Major Löwel, 1 Streifen.
Von Frau Cramer, geb. Löwel, 1 Kravate.
Von Frau Luise Drexel, geb. Felsecker, 4 Beruhigungsmützen.
Von Fräulein Clara von Ebner, 1 Häubchen, 1 Paar Kinderstrümpfe und 2 Schürzchen.
Von Frau Hauptmann Lechleitner, 1 Paar Schuhe und 1 Kinderhäubchen.
Von Frau Behr, 1 Kalender.
Von B. T. H. 1 Börse.
Von Fräulein von Praun, 1 Notizenbuch und 1 Döschen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Paar Kinderstrümpfe und 1 Paar Kinderschuhe.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Täschchen.
Von Fräulein Friederike Zahn, 1 Kapuze.
Von Fräulein Jakobine von Ebner, 1 Paar Kinderschuhe.
Von Fräulein Oettelt, 1 Kragen und 2 Goller.
Von den Fräulein Rosette und Nannette Bauer 1 Cravate und 1 Häubchen.
Von Frau Pfarrer Gemmerli, 1 Kragen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Beutel.
Von Fräulein Lorsch, 1 Beutel.
Von Fräulein von Plötz, 1 Beutel.
Von Frau Weinhändler Huber, 1 Sacktuch.
Von Fräulein Huber, 1 Beutelchen.
Von Frau Pfarrer Besenbeck, 2 Krägen.
Von Fräulein Anna Bäumler, 1 Häubchen.
Von Frau von Behaim, geb. von Volkamer, 1 Beutel.
Von Frau von Soden, 1 Häubchen und 1 Käslchen.
Von Fräulein Sophie von Scheurl, 1 Wandkorb, 1 Fadenwachs, und 1 Paar Kinderstrümpfe.
Von Fräulein Neumann, 1 Geldbeutel.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Nähstein.
Von Frau Siebenkäs, 1 Teller mit Chocalade.
Von Fräulein Suffette Drechsler, 1 Paar Kinderschuhe.
Von Fräulein Käthe Ziehl, 1 Glas.
Von Fräulein Jeannette Katzenberger, 1 Beutel und 1 Beutelchen.

Digitized by Google

Von einer ungenannten Wohlthäterin 2 Paar Pulswärmer, 1 Schürzchen und 1 Paar Kinderschuhe auf einem Teller.
Von Fräulein Jänichen, 1 Puppe und 1 Chemisette.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Körbchen und 1 Paar Strümpfe.
Von einem Ungenannten, 1 Flasche Malaga mit 6 Gläsern und Knallbonbons auf einem Teller.
Von Frau Assessor Enopf, 1 Bouteille und 2 Gläser.
Von Frau Bestätter Siegling, 3 Goller.
Von den Fräulein Nannette und Jeanette Siegling, 1 Paar Mannsschuhe.
Von Fräulein Karoline von Michels, 1 Körbchen und 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Schäfer, 1 Puppenwäschschränkchen mit einer Puppe.
Von Fräulein Wiesner, 1 Börse und 1 Uhrgehäuse.
Von Frau Pfarrer Göring, 1 Beutel.
Von Frau Fabricius, 2 Paar Kinderstrümpfchen und Söckchen, 1 Paar Strümpfe und 1 Bouquet.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Visitenkartentäschchen.
Von Fräulein Jenny von Pierron, 1 italienischer Esel einen Feuerzeug tragend.
Von Fräulein Elise von Feuerbach, 1 Notizenbüchlein.
Von Frau Direktor Scharrer, 1 kleiner Lüster und 1 Kästchen.
Von Fräulein Babette u. Emilie Scharrer, 1 Wickelband.
Von Fräulein Jeannette Scharrer, 1 Körbchen mit Wolle.
Von Frau Kaufmann Weiß, 1 Börse.
Von Frau Dr. Geist, 1 Häubchen.
Von Frau Mina Brunner, 1 Kästchen mit Chocolade.
Von Fräulein Nannette Steger, 1 Kästchen mit Faden.
Von Fräulein Sayer, 1 Feuerzeugtäschchen, 1 Schnur und 1 Paar Kinderstrümpfe.
Von einer unbekannten Wohlthäterin 1 Serviettenband und 1 Paar Söckchen.
Von Frau Magistratsrath Schnerr, 2 Schreibzeuge, 1 Kästchen und 1 Tasche.
Von Fräulein Clara Harleß, 1 Gürtelband und 1 Stammbuch.
Von Fräulein Susette Schott, 1 Häubchen und 1 Paar Söckchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Marie Göß, 1 Stretfen.
Von Fräulein Hedwig Bauer, 1 Beutel.
Von Frau Pfarrer Thomasius, 1 Schürzchen.
Von den Fräulein Natalie und Thusnelde von Wahler, 1 Schürze von Moll, 1 gesticktes Flintenband, 1 Geldbörse, 1 Oblatendöschen, 1 Zahnstocheretui und 1 Rosenstock.
Von Frau Valerie Schrodt, geb. von Wahler in Baireuth 2 Paar gestickte Manschetten.
Von Fräulein Lina von Holzschuher, 1 Uhrkissen und 1 Beutel.
Von Fräulein Auguste von Holzschuher, 1 Schlüsselschränkchen.
Von Frau Zimmermann, 1 Theeserviette und 1 Visitenkartentäschchen.
Von Fräulein Lina von Löffelholz, 1 Börse.
Von Fräulein Marie Eisen, 1 Handschuhkästchen mit 2 Paar Handschuhen.
Von Fräulein Wagner, 1 Geldbeutelchen und 4 Paar Söckchen.
Von Fräulein Bezzel, 1 Schürzchen, 1 Börse und 1 Paar Söckchen.
Von K. B. 1 Schäwlchen und 1 Uhrkissen.
Von Frau Winter, 1 Börse.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Beutelchen.
Von Frau Pfarrer Vorbrugg, 1 Börse.
Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Lorgnettenschnur und 1 Paar Schuhe.
Von Fräulein Böhm, 1 Sofakissen.
Von Fräulein Minnette Crämer, 1 Netzchen, 1 Nadeletui, 1 Nadelkissen und 1 Teller.
Von Fräulein Lina von Fürer, 1 Ofenschirm und 1 Teppich in ein Puppenzimmer.
Von Fräulein Mathilde von Fürer, 1 Serviettenband.
Von Herrn Naumann und Herrn Baumann, die Bildnisse Luthers und Katharinens von Bora.
Von Frau Kaufmann Braun, eine blauwollene Ueberhaube.
Von Frau Bauder, eine rosawollene Ueberhaube.
Von Fräulein Walbinger, 1 Cigarrenbüchse und 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Bürgermeister Merkel, 1 Kinderhäubchen und 1 Chemisette.
Von Frau Meier, 1 Buch und 1 Serviettenring.
Von Frau Auditor Segin, 1 gesticktes Spielkästchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Auguste von Kirschbaum, 1 gesticktes Fußkissen.
Von Fräulein Lina von Kirschbaum, 1 seidenes Kinderschürzchen.
Von einer Ungenannten 1 gestickter Wandkalender.
Von Fräulein Sussette von Grundherr, 1 Chemisette.
Von Frau von Tucher geb. von Holzschuher, 1 Nadelkissen.
Von Fräulein Ernestine Weiß, 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Ida Weiß, 1 Federputzer und 1 Paar Manschetten.
Von Fräulein Marie Winter, 1 Brillenfutteral.
Von Fräulein Bauer, 1 Blumenbouquet und 1 Rosenkränzchen.
Von Frau von Schwarz, geb. von Tucher, 1 Glockenzug.
Von Frau von Tucher, geb. von Grundherr, 1 Kragen.
Von Fräulein Sussette von Tucher, 1 Tabackbeutel.
Von Fräulein Schrodt, 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Blaß, 1 Cigarrentasche.
Von Fräulein Mina Zöpfl, 1 Aschenbecher.
Von Frau Major Baierlein, 1 Bonbonskästchen.
Von Frau Dekan Fikenscher, 1 Beutel.
Von Frau Appellationsgerichtsrath Bühler, 6 Tassen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Kinderkleidchen, 1 Kinderhäubchen und 1 Kittelchen.
Von Fräulein Mathilde von Fürer, 1 Wandschränkchen.
Von Fräulein Anna von Reck, 1 Brillenfutteral.
Von Frau von Mulzer, 1 Schreibzeug.
Von Fräulein Lotte Bühler, 1 Weihnachtstisch mit 3 Päppchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Kinderhäubchen, 1 Schürzchen, 1 Paar Söckchen, 3 Gollerchen und 1 Nadelbüchschen.
Von Fräulein Götz, 6 Netzchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Häubchen und 1 Kittelchen.
Von Frau Lobenhoffer, 1 Paar Handschuhhalter.
Von Fräulein Elise Ziehl, 6 Zahnstocher und 1 Paar Knabensocken.
Von Fräulein Mathilde Ziehl, 1 Paar Knabensocken.
Von Frau Marktsvorsteher Platner, 1 chemischer Feuerzeug und 1 Visitenkartengestelle.

Digitized by Google

Von den Fräulein Adelhaid, Emmy und Lina von Haller, 1 Paar Schuhe, 1 Paar Manschetten und 1 Kragen.
Von Frau Archivar von Fürer, und Fräulein Tochter, 1 Geldbeutel und 1 Wandkorb-Nadelkissen.
Von Frau Krafft, geb. Platner, 1 Paar Manschetten und 1 gesticktes Kästchen.
Von Frau Buchhalter Bäumler, 3 Paar Söckchen.
Von Frau Major von Peller, 1 Paar gestickte Manschetten.
Von Frau Schuster, 1 Kaffeezeug in eine Puppenküche.
Von Herrn Sigmund Bühler, 1 Dutzend Bratwürste und 6 Wecke auf einem Teller.
Von einer Ungenannten 1 Notizenbüchlein und 1 Feuerzeugtäschchen.
Von Frau Barthelmeß, 4 Paar Handschuhe.
Von Frau Schröder aus Fürth, 1 Beutel.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 gestickter Wandkalender.

B. Für die Nürnberger Knaben-Anstalt und die Erlanger Mädchen-Anstalt gemeinschaftlich:

Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Körbchen und 1 Geldbeutelchen.
Von Frau Besold, geb. Custer, Joh. Schopenhauers Reise durch das südliche Frankreich.
Von Fräulein Jakobine Müller, 4 Paar mit bunter Seide geschmückte Schreibfedern.
Von einem Ungenannten 8 Nähstöckchen zum Anschrauben.

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 13. August 1826. für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandten sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder von Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

Digitized by Google

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt, und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird aus sieben Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Ausschußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann zum Anfang übernommen*); Sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für denselben eine andere Person zu wählen, und dem Verein zur Bestätigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen Inspectoren sorgt vorzugsweise einer, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthschaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Sie sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum

*) seit 1831 nimmt aber auch Herr Particulier Helferich als Ausschußmitglied an der Inspection der Anstalt Theil, und seit 1836 ist Herr Particulier H. Beckh an Herrn Naumanns Stelle getreten.

Digitized by Google

Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften und haben hier, so wie in den vierteljährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 12. Die Inspektoren versehen ihre Functionen unentgeldlich und so lange, als sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung statt finden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§ 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß in seinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig seyn sollte, in ausserordentlichen Zusammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt der richtigste Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen seyn.

§. 14. Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die sämmtlichen Vereinsmitglieder, so wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich sechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google

Namen-Liste

der zwei und dreißig Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

a.) Aus dem hiesigen Polizeidistrikt.

1. Georg Adam Teuschel, geb. den 18. August 1825.
2. Joh. Fried. Hamberger, geb. den 6. Febr. 1826.
3. Joh. Georg Hußler, geb. den 16. April 1826.
4. Joh. Wilh. Schreier, geb den 24. Dec. 1826.
5. Georg Christoph Schmidt, geb. d. — — 1830.
6. Franz Xaver Jul. Kürten, geb. d. 17. Aug. 1827.
7. Konrad Zeidler, geb. den 16. Mai 1828.
8. Georg Zacharias Uhl, geb. den 26. Dec. 1828.
9. Georg Hofmeier, geb. den 14. Februar 1827.
10. Joh. Georg Lützelberger, geb. d. 17. Sept. 1825.
11. Paulus Preller, geb. den 22. December 1826.
12. Joh. Sigmund Pommer, geb. den 25. Nov. 1828.
13. Konrad Mäderer, geb. den 10. Februar 1829.
14. Joh. Konrad Kogler, geb. den 16. Oktober 1825.
15. Joh. Georg Bauer, geb. den 15. August 1825.
16. Karl Konr. Schrottenlohr, geb. d. 20. Febr. 1830.
17. Wolfgang Loch, geb. den 15. September 1827.
18. Andreas Klausfelder, geb. den 19. May 1828.
19. Joh. Jak. Mich. Maar, geb. den 16. März 1831.

b.) aus andern Polizeidistrikten.

20. Georg Gabriel Mögler, aus Lauf am Holz, geb. den 21. Mai 1826.
21. Johannes Naumann, heimathlos, geb. den 10. September 1828.

Digitized by Google

22. Joh. Weber, aus Rathsberg, geb. d. 24. Dec. 1829.
23. Joh. Georg Friedrich Pfaffenlehner, aus Leyh, geb. den 10. November 1826.
24. Nikolaus Peter Kandidus Niederholz, aus Steinbühl, geb. den 27. December 1830.
25. Christian Scheidt, aus Erlangen, geb. den 9. Februar 1827.
26. Tobias Silberer, von Dombach, geb. den 9. Februar 1826.
27. Konrad Merkel, von Oberweihersbuch, geb. den 9. Februar 1832.
28. Georg Adam Späth, von Hersbruck, geb. den 23. Februar 1821.
29. Georg Hertel, von Erlenstegen, geb. den 22. August 1827.
30. Ferdinand Kummeth, von Erlenstegen, geb. den 8. November 1827.
31. Friedrich Clausner, von Eckenhaid, geb. den 24. December 1828.
32. Johann Späth, von Hersbruck, geb. den 20. April 1828.

Digitized by Google